



Wir sind dabei

Hessen

- Landkreis Darmstadt-Dieburg
Frau Sabine Hahn / Frau Christine Griga
Fachbereichsleitung Büro der Kreisabgeordneten
s.hahn@ladadi.de / c.griga@ladadi.de
- Landkreis Fulda
Herr Ulrich Neemann
Kreisausschuss des Kommunalen Jobcenters
ulrich.nesemann@landkreis-fulda.de
- Hochtaunuskreis Hessen
Herr Stefan Klebow
Kommunales Jobcenter
stefan.klebow@hochtaunuskreis.de
- Landkreis Kassel
Herr Bijan Otmischi
Integrationsmanager des Landkreises
bijan-otmischi@landkreiskassel.de
- Werra-Meißner-Kreis
Herr Martin Krug
Integration in Arbeit
m.krug@werra-meissner-kreis.de
- Stadt Gießen
Herr Eduard Galyschew
Koordinator interkulturelle Öffnung LP WIR
eduard.galyschew@giessen.de

Nordrhein-Westfalen

- Stadt Krefeld
Herr Dr. Hansgeorg Rehbein
Flüchtlingskoordinator Kreis Krefeld
dr.h.rehbein@krefeld.de
- Rhein-Kreis Neuss
Herr Benjamin Josephs
Flüchtlingsbeauftragter des Rhein-Kreis Neuss
benjamin.josephs@rhein-kreis-neuss.de
- Kreis Viersen
Frau Mathilde Holtmanns
Abteilungsleitung Kommunales Integrationszentrum
mathilde.holtmanns@kreis-viersen.de
- Kreis Düren
Herr Jürgen Fischer
Teamleitung Kommunales Integrationszentrum Kreis Düren
j.fischer@kreis-dueren.de
- Stadt Münster
Frau Monika Jürgensmeier
Jobcenter Stadt Münster
juergensmeier@stadt-muenster.de

Saarland

- Kreisstadt Merzig
Frau Shamiran Romina
Projektkoordinatorin Integration
s.romina@merzig.de

Bayern

- Landkreis Oberallgäu
Frau Miriam Duran
Beauftragte für Migration und Integration
miriam.duran@lra-oa.bayern.de

Baden-Württemberg

- Stadt Freiburg
Herr Hans Steiner
Leiter Abteilung für Integration
hans.steiner@stadt.freiburg.de

Die Kontaktdaten der Prozessbegleiter, Good Practice Beispiele, sowie weitere Infos finden Sie auf unserer Website:
www.ankommenindeutschland.de

Wenden Sie sich bei Fragen gerne direkt an die Kommunen oder auch an uns!

Kontakt

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh

Frau Claudia Walther
Senior Project Manager
Telefon +49 5241 81-81360
claudia.walther@bertelsmann-stiftung.de

www.bertelsmann-stiftung.de



Angekommen in Deutschland

Flüchtlinge in Arbeit integrieren –
Kommunen begleiten

Darum geht es

Ganzheitliche Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen vor Ort

Die meisten Geflüchteten möchten so schnell wie möglich arbeiten. Auch für unsere Wirtschaft und die Gesellschaft ist dies ein wichtiges Ziel. Doch wie kann das gelingen? Das gelingt nur, wenn die unterschiedlichen Akteursgruppen vor Ort zusammenarbeiten! Nicht nur Kommunalverwaltung, Jobcenter und Arbeitsagentur, sondern auch die Ehrenamtlichen, die in Vereinen, Wohlfahrtsverbänden, Migrantenorganisationen und neu gegründeten Initiativen engagiert sind, müssen übergreifend zusammenarbeiten. Wenn es um die Integration in den Arbeitsmarkt geht, müssen örtliche Unternehmen, Arbeitsagentur, Ausländerbehörde und Jobcenter, aber auch Sprachkursanbieter an Bord sein. Hierbei stehen die Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, Qualifikationen und Erfahrungen und nicht die jeweiligen „Zuständigkeiten“ im Mittelpunkt. Ein ganzheitlicher Ansatz zur Integration von Geflüchteten ist für uns die Ausgangsphilosophie.



Modulkoffer als Metapher einer bedarfsorientierten Prozessbegleitung.



Wie?

Ob die Integration der Geflüchteten gelingt oder nicht, entscheidet sich nicht zuletzt in den Kommunen. Wenn alle Akteure vor Ort gemeinsame Ziele, klare Abläufe und konkrete Maßnahmen erarbeiten, dann kann die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen besser gelingen. Daher unterstützt die Bertelsmann Stiftung 14 Kommunen im Bereich Arbeitsmarktintegration mit einer Prozessbegleitung zur Stärkung einer strategischen Vernetzung vor Ort. Hierbei kooperieren wir mit dem IQ Netzwerk. Die Begleitung zum Thema „Arbeitsmarktintegration“ wird von der Stiftung der JPMorgan unterstützt.

Prozessbegleitung in Kommunen



Mit wem?

Das IQ Netzwerk steht für „Integration durch Qualifizierung“ und hat seit über zehn Jahren Expertise zu dem Thema „Migration und Integration in den Arbeitsmarkt“ aufgebaut.



Die JPMorgan Chase Foundation engagiert sich in Deutschland für einen nachfrageorientierten Zugang zu Arbeit und Ausbildung für benachteiligte Menschen und unterstützt unseren Projektschwerpunkt zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Hessen und Nordrhein-Westfalen finanziell.

J.P.Morgan

Als Kooperationspartner bieten das IQ Netzwerk, die JPMorgan Chase Foundation und die Bertelsmann Stiftung die Prozessbegleitung für Kommunen mit dem Schwerpunkt „Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten“ an. Die Evaluation erfolgt durch:



www.inpuncto-pfaender.de

Das wollen wir erreichen

Nachhaltige Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt durch:

- Netzwerk aller beteiligten Akteure über Grenzen der Zuständigkeit hinaus
- Kontinuierliche individuelle Begleitung, Betreuung und Vorbereitung der Flüchtlinge
- Erstellung klarer Ablaufpläne zwischen Verantwortlichen
- Erarbeitung und Umsetzung konkreter Projekte zur Qualifizierung (z. B. Praktika mit integrierter Sprachförderung)
- Vermittlung von Erfahrungen und Vertrauen
- Einsatz von Job-Mittlern
- Aktivierung, Motivation und Mobilisierung
- Feststellung und Schaffung von Lernbereitschaft
- Führung von individuellen Gesprächen über Kompetenzen, Strategien und nächste Schritte